



Veteranenstr. 21
10119 Berlin-Mitte
fon: 030/443 59 498
fax: 030/448 39 61
kino@acud.de
www.acud.de

Pressemitteilung

Berlin, 27.02.2005

MOI SUOMI 2005 - DAS FINNISCHE FILMFESTIVAL

in Berlin vom 10. bis 16. März 2005

Es ist wieder März und noch immer Winter. So ist es an der Zeit, sich in den ärgsten Tagen und Nächten genüsslich finnischer Exotik zu ergeben. Eine Woche lang versüßt das Filmfestival MOI SUOMI Besuchern die dunkle Zeit und die schweren Gedanken mit Filmen und bietet zahlreiche Möglichkeiten sich über aktuelle Kunst und Kultur aus Finnland zu informieren und auszutauschen.

Das einzige finnische Filmfestival in Deutschland bietet Spielfilme, Dokumentarfilme, Kurzfilme sowie Filme und Videos von KünstlerInnen aus anderen Metiers, Musik. Auch führt es ein in die Kultur der Karaoke und der Sauna und bei tangoa, humppaa, valssia, tangoa, foxia, polkkaa in bekannten und unbekannt Klubs und Kinos der Hauptstadt können wir mit Klischees aufräumen und Klischees ausleben.

Unser Augenmerk gilt vor allem jungen finnischen Kulturschaffenden, doch soll darüber hinaus nach und nach auch ein umfangreicherer Einblick in die Filmkultur jenes Zipfels der Welt verschafft werden.

Wir sind stolz darauf, dass dieses nun schon zum dritten Male stattfindende MOI SUOMI ("Hallo Finnland") Festival zur festen Institution in Berlin geworden ist und sich solch großer Popularität erfreut. Es hat sich zum Austausch der Kultur und Denkweisen dieses wunderbar eigensinnigen Landes entwickelt. Es ist ebenso ein Treffpunkt für in Deutschland lebende Finnen geworden wie zu einem lebendigen Festival mit regem Kulturaustausch auf vielen Ebenen.

Und wie schrieb Tobias Verlende letztes Jahr im New York Arts Magazine: "*It's my and I believe many other's biggest hope that moisuomi will continue it's good work and that Berlin will again in 2005 turn Finnish for a short time.*"

Im Internet unter www.moisuomi.de - dort auch download-Möglichkeit von Fotos und Spielplan

Partner des Festivals sind die Botschaft von Finnland, Nordkultur, die Deutsch-Finnische Gesellschaft, das Finnland-Institut in Deutschland sowie die Finnische Filmfoundation

FILME – alle Filme werden 2x gezeigt

Pahat pojat / Bad Boys / Eine wahre Geschichte böser Jungs

R: Aleksi Mäkelä, F 2003, 120 Minuten, OmeU

Vier Brüder stehen unter der Knute ihres despotischen Vaters, der sie fernhält von den Übeln der Gegenwart. Als er in eine psychische Klinik eingeliefert wird, sind sie auf sich gestellt, berauben Tankstellen und versuchen, normal zu werden.



Menolippu Mombasaan / One Way ticket to Mombasa / Einmal nach Mombasa

R: Hannu Tuomainen, F 2002, 88 Minuten, OmeU

Pete ist siebzehn und hat gerade erfahren, daß er bald sterben werde. Im Krankenhaus lernt er Jusa kennen, der sein Schicksal mit schwarzem Humor bezwingt. Sie fliehen, wollen nach Mombasa und dann verliebt sich Pete in Kata.

Helmiä ja sikoja / Pearls and Pigs / Perlen und Schweine

R: Perttu Leppä, F 2003, 100 Minuten, OmeU

Vier Brüder betreiben zusammen mit ihrem Vater ein Alkoholvertrieb. Ein Mädchen taucht auf und bereitet noch mehr Verwirrung als ohnehin schon ihr Leben bestimmt. Doch dann entdecken die Jungen beim Karaoke ihre großartige Stimme und hoffen nun, daß sie ihnen Geld und Glück ins Haus bringt. Daß der Film eine Komödie ist, klingt für uns, die wir deutsche Komödien gewohnt sind, vernichtend, so daß es besser ist, ihn als finnischen Film zu bezeichnen.

Lapsia ja aikuisia / Producing Adults / Kinder und Erwachsene

R: Aleksi Salmenperä, F 2004, 100 Minuten, OmeU

Venla wünscht sich aus tiefstem Herzen ein Kind. Als sie entdeckt, dass ihr Freund Antero (der die Hoffnung auf eine professionelle Sportlerkarriere nicht aufgeben will und insgeheim Kinder ziemlich furchtbar findet) sie diesbezüglich jahrelang mit Tricks und Ausreden hingehalten und verarscht hat, scheint Venlas Leben im ersten Moment ein Trümmerhaufen. Aber warum sollte eine erwachsene Frau die Dinge nicht einfach selbst in die Hand nehmen.

Wie vergewaltige ich einen Mann?

R: Jörn Donner, F 1978, 99 Minuten, OmeU

Eigentlich ist sie eine stille, schüchterne Frau: An ihrem 40. Geburtstag will Eva eine Ausnahme machen. Sie macht sich schick und geht mit einer Freundin essen. Im Lokal lernt sie einen netten Mann kennen, den sie später nach Hause begleitet. Dort wird der Fremde zudringlich, vergewaltigt Eva schließlich brutal. Sie schweigt über das Verbrechen und entschließt sich stattdessen, ganz subtil Rache zu nehmen: Verkleidet mit Perücke und Sonnenbrille verfolgt sie ihren Vergewaltiger von nun an überall hin.

Huutajat / Screaming Men

R: Mika Ronkainen, F 2003, 76 Minuten, Doku, OmeU

„Reden ist Silber, Schreien ist Gold! Der seit 15 Jahren bestehende Männerchor „Mieskuoro Huutajat“ aus Nord-Finnland hat Nationalhymnen, Schubert-Lieder und Kinderreime im Programm. Die werden jedoch nicht vorgesungen, sondern aus vollem Halse geschrien. Diese Dokumentation begleitet den Chor der schreienden Männer bei Proben auf der zugefrorenen Ostsee, einer Tournee nach Japan und einem Auftritt in Paris.

Melankolia eli Musta sappi / Drei Räume der Melancholie

R: Pirjo Honkasalo, F 2004, 85 Minuten, Doku, OmU

Für die renommierte finnische Filmemacherin drei Räume der Melancholie, aus denen sie eindringlich über kindliche Opfer des jahrelangen Tschetschenienkrieges berichtet. Ausgezeichnet beim International Documentary Filmfestival Amsterdam mit dem Amnesty International-DOEN Award und beim Copenhagen International Documentary Film Festival.

Statisti / The Extra / Der Statist

R: Klaus Härö, F 2004, 50 Minuten, Doku, OmeU

„Die zehn Gebote“ mit Charlton Heston ist Christoffers Lieblingsfilm. Wie Regisseur Cecil B. DeMille da die Heerscharen an Statisten dirigiert habe, sei atemberaubend. Auch Christoffer selbst arbeitet begeistert als Statist in finnischen Film- und Fernsehproduktionen. Er hat dieses Hobby längst zur Lebensaufgabe gemacht, telefoniert täglich mit Regisseuren und Produzenten. Klaus Härös beeindruckende Dokumentation beginnt als Kuriosität über die unbekanntesten Seiten des Filmgeschäfts. Doch schon bald schiebt sich ein anderer Aspekt in den Mittelpunkt: Denn Christoffer ist nicht nur beim Film Außenseiter – sondern auch im restlichen Leben.

Satunmaa / Märchenland

R: Johan Karrento, F 2002, 35 Minuten, Doku, OmU

Das "Lasse Santakangas Ensemble" ist ein typisches finnisches Tanzorchester und Fast-Familienunternehmen. Es setzt sich zusammen aus fünf Musikern und einer Sängerin, die alle, sofern sie nicht im Rentenalter sind, neben der Musik nicht-künstlerische Berufe ausüben. Im Sommer zieht die Band über die Dörfer und spielt auf kleinen Festivals und in den Hinterzimmern der Restaurants und Kneipen. Ihr Repertoire besteht hauptsächlich aus Finnischem Tango, speziell die Kompositionen von Unto Mononen.

EVENT

KUNSTFILMNACHT

Mit: Johanna Torkkola, Heidi Lunabba und Freja Bäckman, Ulrika Ferm, Maria Ångerman

Der diesjährige Kunstfilmabend des Finnischen Film- und Kulturfestivals setzt einen Schwerpunkt auf junge Künstlerinnen aus der Region um Vaasa, einem schwedischsprachigen Küstenabschnitt in der Mitte Finnlands. Sie alle studierten oder studieren noch immer an der schwedischsprachigen Kunsthochschule dort. Einige der Filme wurden zuvor an verschiedenen Orten als Installationen gezeigt, manche wurden extra für das Festival und für die Form der Kinovorführung neu geschnitten. **Freja Bäckman und Ulrika Ferm**, die 2002 Künstlerin des Jahres in Finnland war, werden anwesend sein.

Am 13.3. / 22.00h und 14. März 20.00h * ACUDkino

MUSIK

* Kuusimäki

Party ist garantiert, wenn KUUSIMÄKI die Rockerherzen mit Ihren finnischen Interpretationen rundum glücklich machen. **Also: Eläköön Rock´n´Roll**

Mittwoch 09. 03. 2005 * ab 21.00 Uhr * Tacheles, Cafe Zapata / Oranienburgerstr. 54 / Berlin-Mitte

** Finnische Nacht mit:

TANGON TAIKAA

Finnischer Tango live // danach FinnDisco

Tangofans aufgepasst! **Tangon Taikaa**, die Veteranen des Finnischen Festivals sind wieder dabei! Sie brachten in ersten Jahr das Acud zum Kochen und im letzten den Tanzboden in Clärchen's Ballhaus zum Schwingen. Ihre Konzerte waren binnen kürzester Zeit ausverkauft. Also, her mit den spitzen Schuhen und ab ins ACUD. Die Poesie der finnischen Melancholie bittet zum Tanz!

Freitag 11. März 2005 * 21.00 Uhr / ACUDkonzersaal (Remise) / Veteranenstr. 21 / Berlin-Mitte

*** "We play- You dance!" große moi suomi Party

Mit AAVIKKO

The Original Yamaha Boys from Siilinjärvi

Der innovativste electronic-based Groove Export Finnlands. Nightclub Entertainment gut gemixt mit 60er Jahre Spaghetti Western Gefühl, bis zu Slawen Pop Hitmelodien und natürlich die beste tanzbare Lounge Retro- Supermarkt-Musik, die man sich vorstellen kann.

Danach:

„LUONNONTILASSA“ * **Djane-Schau mit Niina & Mirka Raito und Nina Braun**

Musikalischer Kulturkurs mit tango, valssi, iskelmä, rokki und vielem mehr!

Samstag 12. März 2005 * ab 21.00 Uhr /Ehemalige Moschee / Skalitzerstr. 135, Berlin-Kreuzberg

Wir bitten um Bekanntmachung und verbleiben freundlichst
Dagmar Kaczor